

Das österreichische Demenzqualitätsregister

- öDQR: Ein Statusbericht

Projektteam: Ana Cartaxo, Paulina Wosko, Thomas Herz, Jonas Huber
Abt. Gesundheitsberufe und Langzeitpflege, Gesundheit Österreich GmbH

Der Auftrag:

Auf Basis der Wirkungsziele der Demenzstrategie wurde die Gesundheit Österreich GmbH vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit der Entwicklung und Etablierung eines österreichischen Demenzqualitätsregisters (öDQR) beauftragt. Hauptziel des Registers ist es die **Diagnostik, Therapie, Betreuung und Pflege von Personen mit Demenz und kognitiven Beeinträchtigungen sowie die Unterstützung ihrer An- und Zugehörigen in Österreich abzubilden**.

Das Register soll neue, wichtige Erkenntnisse über die aktuelle Versorgung von Menschen mit Demenz liefern und gleichzeitig Entwicklungen in der Betreuung und Pflege sichtbar machen. Im öDQR wurden dazu deskriptive und Qualitätsindikatoren definiert, die sich auf folgende Themenbereiche fokussieren:

- Die **Person mit Demenz und ihre Lebenssituation**, inkl. gesundheitsrelevante Ereignisse und soziale Partizipation
- Die **Versorgungsprozesse** der Diagnostik, Therapie, Pflege und Betreuung von Personen mit Demenz sowie der Gewährung von finanziell und sozial relevanten Leistungen
- Die **Involvierung von pflegenden An- und Zugehörigen**

Aktuelle Entwicklungen:

Methode festlegen: Das Design des Registers wurde finalisiert und vom wissenschaftlichen Beirat abgenommen.

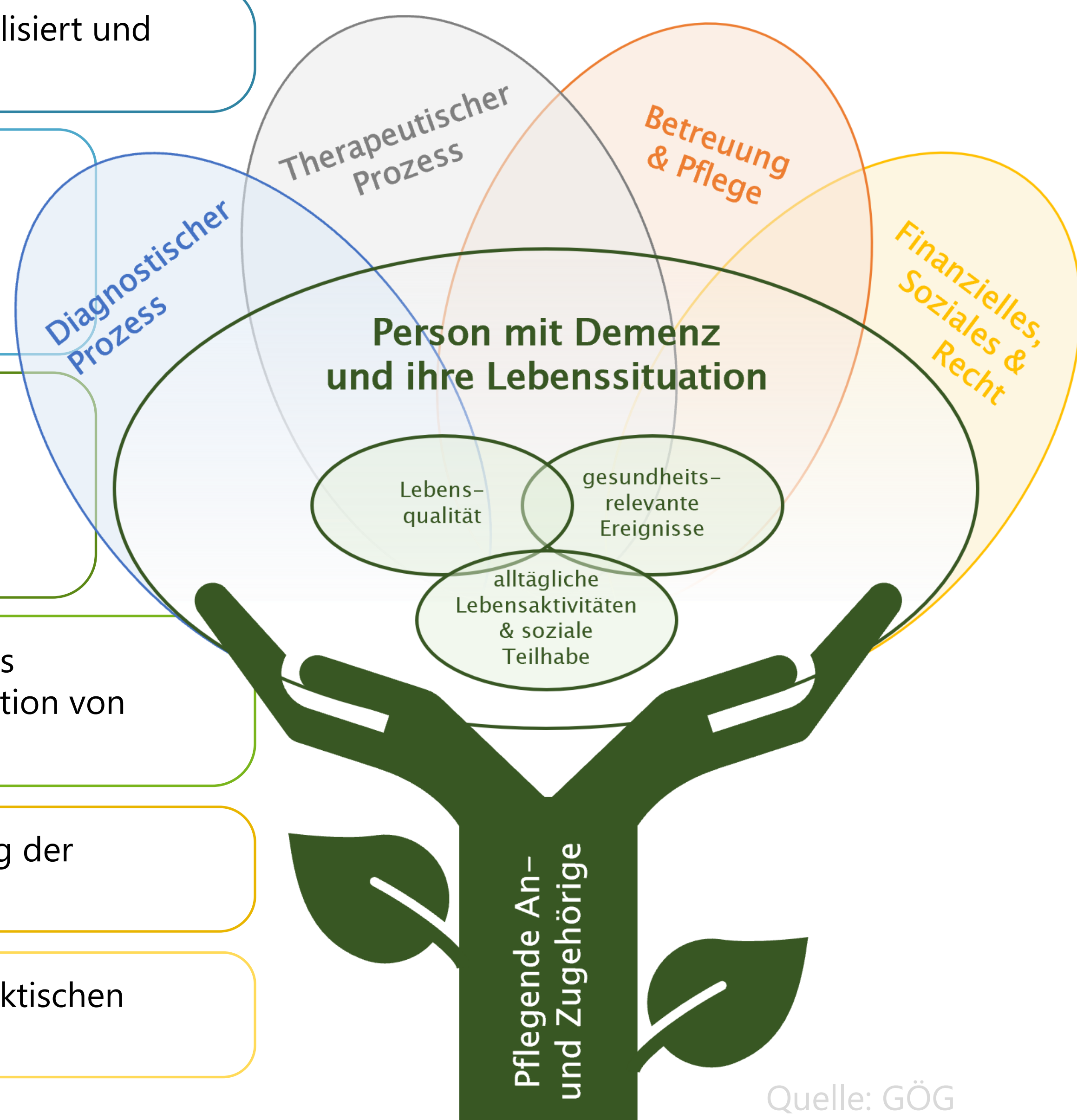
Implementierung vorbereiten: Ein Erhebungsinstrument wurde entwickelt und pilotiert. Rechtliche und technische Rahmenbedingungen sind geklärt, ein Pflichtenheft liegt vor.

Mitwirkende finden: Potenzielle eintragende Stellen werden identifiziert und in einem Verzeichnis des Demenzqualitätsregisters erfasst – zunächst mit Fokus auf Memory-Kliniken.

Datengerüst bilden: Wir planen die Programmierung des Registers für eintragende Einrichtungen sowie die Definition von settingspezifischen Minimal Datasets.

Rechtsgrundlage schaffen: Wir begleiten die Entwicklung der rechtlichen Grundlagen rund um das öDQR.

Technische Pilotierung vorbereiten: Ein Konzept zur praktischen Erprobung des öDQR wird aktuell ausgearbeitet.



Perspektiven:

Auf Basis unserer Erfahrungen aus dem Projekt und der eingehenden Rückmeldungen im Rahmen der Pilotierungsarbeiten sind wir dabei, folgende Schritte für das Register ab dem Jahr 2026 zu erarbeiten:

- **Fokussierung auf das Wesentliche:** Setting- und berufsgruppenspezifische Datenerhebung, um ein ganzheitliches Bild zu schaffen und sinnvolle Daten für die eigene Forschung, Planung und Qualitätsentwicklung bereitzustellen
- **Sekundärdaten nutzen:** Um die Praktikabilität des Registers zu sichern, werden Datenverschränkungen mit bestehenden Daten vorbereitet
- **Betroffene involvieren:** um Daten auch aus der An- und /oder Zugehörigenperspektive zu erheben und eine Dateninterpretation auf Basis der Erfahrungen der Betroffenen zu ermöglichen

